

Im Rahmen des **DFG Graduiertenkollegs**  
***Gene, Umwelt und Entzündung***  
an den  
Universitäten Kiel und Lübeck  
bieten wir

## **2 Stipendien**

**für medizinische Doktorarbeiten**

**ab 1. April 2018 an** (befristet für ein Jahr).

Das DFG Graduiertenkolleg (GRK) *Gene, Umwelt und Entzündung* erforscht die Bedeutung von Umweltfaktoren für die Entstehung chronisch-entzündlicher Krankheiten. Bisher gibt es kaum Erkenntnisse über das Zusammenspiel von Umweltfaktoren und Genetik. Detailliertes Wissen über Prozesse und Abhängigkeiten zwischen Umwelt- und genetischen Faktoren wird dringend benötigt, um neue pathophysiologische Prozesse zu erkennen und innovative Therapieformen zu entwickeln.

Die Medizinstudenten/-innen arbeiten im Rahmen des GRK in einer der acht beteiligten Gruppen und gewinnen dabei einen Einblick in die Forschung. Die beteiligten Institutionen sind am DFG Exzellenzcluster „Inflammation at Interfaces“ beteiligt und strukturell als auch inhaltlich vernetzt. Dieses garantiert für die Studenten/-innen die Verfügbarkeit optimaler Infrastrukturen, den Einblick in innovative Methoden und das Arbeiten in einem interdisziplinären Netzwerk aus Medizinern, Molekularbiologen und Theoretikern. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Arbeitstreffen als auch an „Soft Skill“-Kursen und Tutorien runden die berufliche Weiterentwicklung ab. Im Anschluss an das Forschungsjahr bleiben die Doktoranden über eine Assoziierung in das GRK eingebunden.

Bei den ausgeschriebenen Arbeiten handelt es sich um Vollzeitstellen. **Die Stipendienhöhe beträgt 735 € monatlich.** Für Bewerber/-innen mit Kindern sind monatliche Zusatzzahlungen möglich.

Ihre Bewerbung inkl. Motivationsschreiben und Lebenslauf senden Sie bitte bis zum 15. Februar 2018 an Frau Zell ([e.zell@ikmb.uni-kiel.de](mailto:e.zell@ikmb.uni-kiel.de)). Kontakte zu den jeweilig beteiligten Gruppen – zwecks gemeinsamer Projektfindung – vermittelt auch Frau Zell. Informationen zum Graduiertenkolleg finden Sie unter: [www.genes-environment-inflammation.de](http://www.genes-environment-inflammation.de).

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Behinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.